



**Kreissportbund**  
Ludwigslust-Parchim e.V.

# **BREITENSPORTKONZEPT** **2014 - 2020**

des Kreissportbundes  
Ludwigslust-Parchim e.V.



## Konzeption des Kreissportbundes Ludwigslust-Parchim zur Entwicklung des Breitensports im Zeitraum 2014 – 2020

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim ist ein Landkreis im Südwesten Mecklenburg-Vorpommerns. Mit 4.752 km<sup>2</sup> Fläche ist der Kreis nach dem gleichzeitig gebildeten Landkreis Mecklenburgische Seenplatte der zweitgrößte Landkreis Deutschland.

Im Landkreis Ludwigslust-Parchim leben 211.900 Menschen. Der Landkreis bietet ländliche Idylle, Lebensqualität und Perspektive, wo der organisierte Sport einen hohen gesellschaftspolitischen Stellenwert besitzt.

Gegenwertig sind im Kreissportbund Ludwigslust-Parchim **26.353 Mitglieder** in **255 Sportvereinen** organisiert. Der **Organisationsgrad liegt bei 12,43%**. Der Vereinssport bietet in **41 Sportarten** eine lebendige Vereinslandschaft an. In den zurückliegenden Jahren hat sich die Mitgliederentwicklung verlangsamt. Der demografische Faktor unterstützt diesen Trend, wobei einer Stagnation entgegenzuwirken ist.

Die tragende Säule des Breitensports ist das Ehrenamt. In den 255 Sportvereinen des Kreissportbundes Ludwigslust-Parchim engagieren sich über 2.500 Frauen und Männer in den unterschiedlichen Positionen wie Vorstand, Übungsleiter, Kampf- und Schiedsrichter. Ihr Einsatz schafft einen enormen Gewinn an Lebensqualität in unserer Gesellschaft und sichert die Zukunft der Sportvereine.

Mit der Kreisgebietsreform im Jahr 2012 begann ein Prozess des strukturellen Umbaus und der inhaltlichen Neuausrichtung im Großkreis Ludwigslust-Parchim. Der Strukturwandel in der sportlichen Ausrichtung war gegenüber den anderen sich bildenden Kreissportbünden gering, da hier mit den Landkreisen Ludwigslust und Parchim zwei ländlich strukturierte Kreise fusionierten. Der Umfang der Beratungs- und Dienstleistungen für die Vereine konnte aufrechterhalten und weiterentwickelt werden.

Die Landesregierung hat mit dem Sportfördergesetz einen verlässlichen finanziellen Rahmen zur Entwicklung des Breitensports geschaffen. Der Landkreis Ludwigslust-Parchim ergänzt mit seiner Sportförderung die Landesförderung. Neben dem Landkreis zählen die Sparkassen zu den verlässlichen finanziellen Partnern der Sportvereine und des Kreissportbundes Ludwigslust-Parchim.

Angesichts der knapper werdenden Budgets im Bereich der freiwilligen Aufgaben, insbesondere in den Städten und Gemeinden, werden die Anforderungen an die Sportvereine steigen.

Die Voraussetzungen im Kreissportbund Ludwigslust-Parchim sind gut, um in den nächsten Jahren eine Weiterentwicklung im Breitensport zu vollziehen:



## 1. Förderung des Ehrenamtes, insbesondere „Junges Ehrenamt“

Das Ehrenamt unterliegt dem Einfluss eines stetigen Wandlungsprozesses in der Gesellschaft sowie in den Wertvorstellungen und Lebensstilen der Menschen. Damit verbunden ist eine allmähliche Verschiebung der Motivation für ehrenamtliche Arbeit zu verzeichnen. So eignen sich die im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Sport erworbenen Qualifikationen und Erfahrungen sehr gut für den beruflichen Werdegang.

Die **Sensibilisierung** der Sportvereine des Kreissportbundes Ludwigslust-Parchim für „Junges Ehrenamt“ ist ein wichtiges Handlungsfeld der Sportjugend des Kreissportbundes.

In **themenbezogenen Workshops** erhalten Jugendliche ab 12 Jahren erste Erfahrungen und Kenntnisse im sportlichen Ehrenamt.

Erster Ausbildungsmeilenstein ist für junge Engagierte der „**Gruppenhelfer**“ (30 LE) oder bei Erreichung des 15. Lebensjahres die Absolvierung des „Grundkurses“ zur Übungsleiterausbildung. (siehe Abbildung 1)

Erste Lorbeeren können sich junge Engagierte im Juniorteam der Sportjugend holen. Im **Juniorteam** finden junge Menschen im Alter von 12 bis 21 Jahren zusammen, um sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit zu engagieren. Hier können eigene Ideen gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden, um das Vereinsleben attraktiver zu gestalten und um neue, flexiblere Formen der ehrenamtlichen Mitwirkung zu erproben.

Für die Unterstützung bei der Betreibung der Sportmobile des Kreissportbundes wird ein **Juniorteam „Sportmobile“** aufgebaut.

Freiwilligendienste im Sport haben im Kreissportbund einen hohen Stellenwert. Alljährlich können Jugendliche das **Freiwillige Soziale Jahr** beim Kreissportbund Ludwigslust-Parchim absolvieren. Einige Sportvereine bedienen sich ebenfalls der Freiwilligendienste. Der Sport bietet den jungen Erwachsenen interessante Lern- und Erfahrungsfelder, wo sie grundlegende sportfachliche Qualifikationen und wichtige soziale Kompetenzen erwerben.

Neue Wege für die Gewinnung Ehrenamtlicher im Sport sollen kreisweit erprobt und umgesetzt werden. Hier gilt es die Synergieeffekte mit und für alle Generationen zu nutzen, den Gesundheitssport zu integrieren und insbesondere Frauen zu motivieren sich als Übungsleiter zu qualifizieren. Beherrztes **Coaching** und **Fachberatung** sowie Ausbildungs- und Fortbildungsangebote für die Sportvereine in einer breiten Palette müssen vom Kreissportbund weiterhin verstärkt organisiert werden.

Eine neu ausgerichtete lebendige **Anerkennungskultur** muss für den Kreissportbund und seine Vereine geschaffen werden. Öffentliche Ehrungen in unterschiedlichster Form auf Landes-, Kreis- und kommunaler Ebene sowie Vereins- und Verbandsebene müssen besser für die Anerkennung der Ehrenamtlichen genutzt werden. Das vom Landessportbund MV initiierte „Ehrenbuch“ auf deren Homepage soll auch beispielgebend für den Kreissportbund Ludwigslust-Parchim werden.



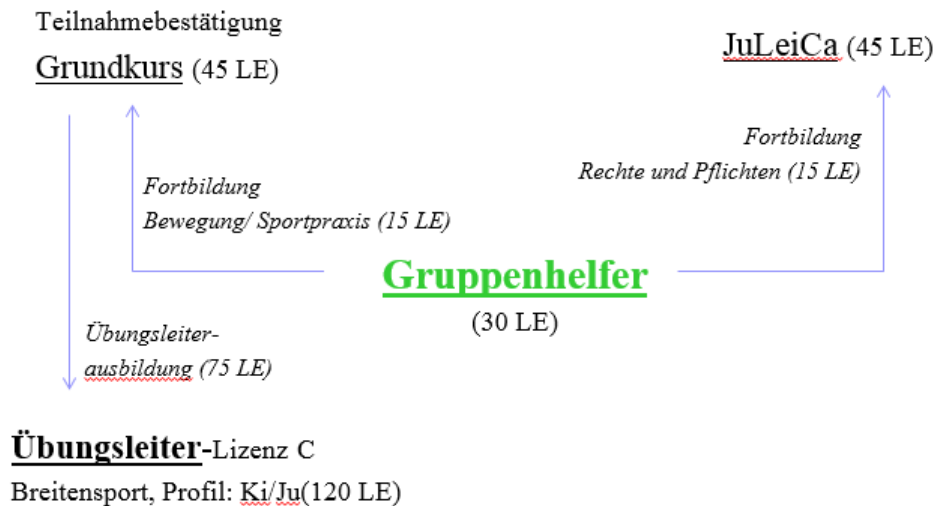


Abbildung 1: Ausbildungsstruktur „Junges Ehrenamt“

## 2. Ausbau des Gesundheitssports flächendeckend im Landkreis

Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung von Gesundheit sind sowohl individuelle Wünsche zur Lebensgestaltung als auch bedeutsame sozialpolitische Ziele. Angesichts der Entwicklung und Folgen, die zunehmend bewegungsärmeren Lebensstilen zuzurechnen sind, müssen verstärkt Anstrengungen unternommen werden, um die körperlich-sportliche Aktivität zu steigern. Vor dem Hintergrund einer wachsenden Nachfrage in der Bevölkerung verfügt der vereinsgebundene Gesundheitssport über ein bedeutendes Potential, was von den Sportvereinen intensiv genutzt werden sollte.

Sport in **Prävention** und **Rehabilitation** soll eine wichtige Zielgruppe für die Sportvereine werden. Der Aufbau eines flächendeckenden Netzes an vereinsgebundenen Gesundheitssportangeboten im Landkreis Ludwigslust-Parchim ist ein hoch gestecktes Ziel. Hier kann sich der Sportverein als Dienstleister profilieren und auch seine finanzielle Einnahmeseite verbessern.

Mit dem Qualitätssiegel „**Sport pro Gesundheit**“ im Bereich der Prävention und dem Sport zur **Rehabilitation** sowie dem **Funktionstraining** auf ärztliche Verordnung verfügt der Sport über gut etablierte Instrumente der Gesundheitsförderung.

Einige Vereine im Kreissportbund Ludwigslust-Parchim haben sich bereits erfolgreich für diese Angebote entschieden. Weitere müssen folgen! Die Mitgliedsvereine müssen ihre Sportangebote für den Gesundheitssport öffnen!

Die Durchführung des **Rehabilitationssportes** erfolgt in Gruppen bis maximal 15 Teilnehmern einmal wöchentlich zu je 45 Minuten unter Anleitung eines speziell lizenzierten Übungsleiters. Ziel des Rehabilitationssportes ist es, die Teilnehmer zu motivieren, sich nach Ablauf des i.d.R. 18 Monate währenden Rezeptes

eigenverantwortlich weiter sportlich zu betätigen. Das Gute: Die Kostenübernahme für den Rehabilitationssport unterliegt keinerlei Budgetierung und belastet nicht die Heilmittelrichtgröße der ärztlichen Praxis.

**Präventionsangebote** hingegen werden in Kursform angeboten, deren Dauer 6 bzw. 10 Wochen nicht überschreitet. Die einschlägig genehmigten Programme sind qualitätssicher und deren Anbieter(Sportverein) erhält das zertifizierte Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“.

In Kooperationen mit den Gesundheitsberatern der regionalen Krankenkassen werden gemeinsame Lösungswege für betriebliche Präventionsangebote erarbeitet. Dabei wird der Schwerpunkt auf Angebote für die kommunalen Verwaltungen ausgerichtet sein.

Hier gilt es, die ersten Lösungsansätze wie Bildung einer Betriebssportabteilung unter dem Dach ortsansässiger Sportvereine oder die Einbindung in die Gesundheitssportangebote der Sportvereine in Parchim und Ludwigslust auch in anderen Standorten zu erproben.

Fachberatung und Coaching für die Sportvereine um neue Gesundheitssportangebote zu schaffen, soll auch mithilfe von externen Beratungen umgesetzt werden.

Parallel dazu muss die Zahl der lizenzierten Übungsleiter im Gesundheitssport deutlich erhöht werden. In Kooperation mit dem Landesturnverband kann im Landkreis regionsbezogen die Übungsleiterausbildung „Gesundheit und Fitness“ angeboten werden.

Fortbildungen zum Thema „Gesundheitssport“ wurden und werden weiterhin auch vom Kreissportbund organisiert.

Die Gewinnung von geeigneten Übungsleitern auch im Seniorensport muss intensiviert werden. Die Möglichkeit diese aus bestehenden Gruppen zu gewinnen und für die Teilnahme an einer Übungsleiterausbildung zu motivieren, erscheint als eine realistische Strategie.

### **3. Sportentwicklung durch Nutzung neuer Sporträume**

Die Infrastruktur von Sporträumen und deren effektive Nutzung gehören zu den elementaren Rahmenbedingungen des Vereinssports. Gegenwärtig nutzen weit über 90% der Vereine im Landkreis Ludwigslust-Parchim öffentliche, das heißt kommunale bzw. Schulsportstätten. Demgegenüber verfügt nur ein vergleichsweise geringer Teil der Vereine (TV Hagenow, SG 03 Ludwigslust/Grabow und Schützenvereine) über eigene Sportstätten.

Neue Sporträume zu erschließen wird insbesondere im ländlichen Raum an Bedeutung gewinnen. Es gilt in Netzwerken (Kommune-Sportvereine) zu arbeiten und eine gesunde Sportstätteninfrastruktur in der Kommune, in der Region und im Landkreis zu etablieren.

Mit einem geeigneten Gebäudemanagement in der Kommune mit den Partnern vor Ort könnten neue Sporträume erschlossen bzw. neue Ideen und Wege gegangen werden.

Die Effektivität der Auslastung vorhandenen Sportstätten und die Kostenseite der Nutzung kommunaler Sportstätten für die Vereine wird ein tragendes Thema in den Haushaltsdiskussionen der Kommunen bleiben.



Anlage: Statistische Zahlen

**Anlage: Statistische Zahlen****1. Mitgliederentwicklung 2012 – 2015**

|            | <b>Mitglieder</b> | <b>Vereine</b> | <b>Wohnbevölkerung</b> | <b>%ualer Anteil Bev.</b> | <b>Landesdurchsch.</b> |
|------------|-------------------|----------------|------------------------|---------------------------|------------------------|
| 01.01.2012 | 25.795            | 250            | 218.362                | 11,76                     | 14,16                  |
| 01.01.2013 | 26.006            | 253            | 216.759                | 12,00                     | 14,51                  |
| 01.01.2014 | 26.215            | 254            | 212.373                | 12,34                     | 14,91                  |
| 01.01.2015 | 26.353            | 255            | 211.965                | 12,43                     | 15,20                  |

**2. Vereinsstruktur nach Mitgliederbestand**

|                                   | <b>01.01.2012<br/>Anzahl</b> | <b>01.01.2013<br/>Anzahl</b> | <b>01.01.2014<br/>Anzahl</b> | <b>01.01.2015<br/>Anzahl</b> |
|-----------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Kleinstvereine bis 50 Mitglieder  | 105                          | 112                          | 119                          | 124                          |
| Kleinstvereine bis 100 Mitglieder | 64                           | 60                           | 60                           | 57                           |
| Kleinstvereine bis 300 Mitglieder | 57                           | 59                           | 57                           | 56                           |
| Mittelvereine bis 301 Mitglieder  | 18                           | 17                           | 18                           | 18                           |

Der Turnverein Hagenow ist mit 1.006 Mitglieder der größte Verein im Landkreis.

**3. Die geschlechtsspezifische Verteilung der Vereinsmitglieder**

|            | <b>Mitglieder</b>   | <b>davon</b>    |                 | <b>% Vergleich zu den Gesamtmitgliedern</b> |     |
|------------|---------------------|-----------------|-----------------|---|-----|
|            |                     | <b>männlich</b> | <b>weiblich</b> |   |     |
| 01.01.2012 | 25.795              | 15.992          | 9.803           | 62%   | 38% |
| 01.01.2013 | 26.006              | 15.976          | 10.030          | 61%   | 39% |
| 01.01.2014 | 26.215              | 16.109          | 10.106          | 61%   | 39% |
| 01.01.2015 | 26.353              | 16.008          | 10.345          | 61%   | 39% |
| 01.01.2015 | Landesdurchschnitt: |                 |                 | 61%   | 39% |

#### 4. Vergleich der Altersklassenstrukturen

|            | Mitglieder          | davon         |              |                | % Vergleich   |              |                |
|------------|---------------------|---------------|--------------|----------------|---------------|--------------|----------------|
|            |                     | Kinder bis 14 | Jugend 15-26 | Erwachs. ab 27 | Kinder bis 14 | Jugend 15-26 | Erwachs. ab 27 |
| 01.01.2012 | 25.795              | 6.438         | 4.678        | 14.679         | 25%           | 18%          | 57%            |
| 01.01.2013 | 26.006              | 6.474         | 4.760        | 14.772         | 25%           | 18%          | 57%            |
| 01.01.2014 | 26.215              | 6.368         | 4.634        | 15.213         | 24%           | 18%          | 58%            |
| 01.01.2015 | 26.353              | 6.324         | 4.562        | 15.467         | 24%           | 17%          | 59%            |
| 01.01.2015 | Landesdurchschnitt: |               |              |                | 26%           | 16%          | 58%            |

#### 5. Prioritäten der Sportarten in den Vereinen

| <u>Sportart</u>       | <u>Vereine</u> | <u>Mitglieder</u> | <u>Sportart</u>            | <u>Vereine</u> | <u>Mitglieder</u> |
|-----------------------|----------------|-------------------|----------------------------|----------------|-------------------|
| Fußball               | 90             | 6.809             | Gewichtheben/Kraftsport    | 5              | 222               |
| allg. Sportgruppe     | 84             | 4.166             | Boxen                      | 4              | 161               |
| Gymnastik             | 45             | 2.390             | Schwimmen                  | 2              | 140               |
| Schützen              | 38             | 1.550             | RadSPORT                   | 7              | 131               |
| Volleyball            | 50             | 1.483             | Ringern                    | 1              | 99                |
| Reiten                | 42             | 1.180             | Spielmannszug              | 4              | 99                |
| Tischtennis           | 37             | 930               | Hockey                     | 2              | 90                |
| Handball              | 12             | 891               | Motorbootsport             | 2              | 75                |
| Turnen                | 22             | 767               | Jiu-Jitsu                  | 2              | 74                |
| Leichtathletik        | 18             | 644               | Seesport                   | 1              | 67                |
| Tennis                | 12             | 626               | Taekwondo                  | 1              | 57                |
| Aero                  | 6              | 547               | Schach                     | 2              | 44                |
| Segeln                | 7              | 423               | Faustball                  | 1              | 37                |
| Badminton             | 20             | 396               | Rollsport/ Inline / Skaten | 2              | 31                |
| Behinderten/Rehasport | 10             | 392               | Basketball                 | 2              | 15                |
| Karate                | 8              | 392               | Triathlon                  | 1              | 15                |
| Kegeln                | 22             | 387               | Billard                    | 1              | 11                |



|            |    |     |                 |   |   |
|------------|----|-----|-----------------|---|---|
| Motorsport | 8  | 364 | Gehörlosensport | 1 | 7 |
| Tanzsport  | 12 | 340 | Skisport        | 2 | 7 |
| Judo       | 7  | 319 | Tauchsport      | 2 | 7 |
| Kanu       | 7  | 276 | Wandern         | 1 | 3 |

## 6. Übersicht der Gesundheits- und Rehasportvereine

### Gesundheitssportvereine

SG Motor Boizenburg  
 SV 04 Groß Laasch  
 Ringerverein Lübtheen  
 SV Teutonia Rastow  
 Lübtheener SV Concordia  
 Lübzer SV  
 SV Sukow  
 SV Petermännchen Pinnow  
 TV Hagenow

### Rehasportvereine

Lübzer SV  
 TV Hagenow  
 SG 03 LWL/Grabow  
 SV Taktor Balow  
 SV Empor Zarrentin  
 SV Teutonia Rastow  
 SV "Tiger" Zarrentin  
 RehaSV „Hase und Igel“ Dabel  
 SV „La Fit“ Hagenow  
 SV Einheit Parchim  
 SV Aufbau Parchim